Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 11

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 76.

Glosse: Inc.: *Tractaturus Gratianus de iure canonico primo incipit a simplicioribus* . . . (nach Kuttner, Repertorium 95 der Beginn der reinen Glosse des Johannes Teutonicus, während die von Bartholomaeus Brixiensis überarbeitete Glosse mit dem in dieser Hs. erst von späterer Hand nachgetragenen Prolog [Bl. 1vb] beginnt). — Expl.: . . . *tamen quo ad aliud.*

(80vb–309vb) Causae (Ed. Friedberg I 357–1292). Unvollständig. Expl.: . . . *illam raptori detrahere voluerit.* Der fehlende Schluß von *Item codex 1. V Ti. de nuptiis* bis *civilis et naturalis ratio persuadet* ist von späterer Hand am unteren Blattrand nachgetragen.
Glosse: Inc.: *Quia hic tractatur de symonia videamus* . . . — Expl.: . . . *auctoritate Meldensis concilii. Summa est si autem. Iohannes.*

(309vb–336vb) De consecratione (Ed. Friedberg I 1293–1424).
Glosse: Inc.: *Explicitis variis causarum conflictibus agitur de sacramentis* . . . — Expl.: . . . *persona edictum sit ad notandum distinctionem personarum.* Die letzten vier Glossen fehlen.

3 (336vb) Schreibervers: leoninischer Hexameter (mit Chronogramm?): *LaUs TiBI sit christe quoNIAM liber expliCit ISTE* (Colophons Nr. 22408); identisch mit dem Schreibervers in Cod. 193, 135v. Als Chronogramm möglicherweise die Jahreszahl 1158 (MCLVIII), die Bedeutung der restlichen Majuskeln (A, B, E, N, S, T, T = „abstent"?) unklar.

4 (336va–337vb und HD, Spiegel) Fortsetzung des Registers von Bl. 1va.

Zur Glosse s. Kuttner, Repertorium 93–99 (zu Johannes Teutonicus) und 103–115 (zu Bartholomaeus Brixiensis). Da in der Hs. der Prolog des Bartholomaeus erst von späterer Hand nachgetragen wurde und der Text der Glosse gegenüber der gedruckten Ausgabe der Glosse des Bartholomaeus gekürzt ist, liegt eine ursprüngliche Fassung der Glosse durch Johannes vor. Vgl. Kuttner, a. O. 95 und 98 (zu Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCl 101). Über weitere Handschriften und Einzelheiten zu dieser Frage s. Kuttner, a. O. 93–99 und 103–115.

Cod. 11

MODO DA TENERSI PER IMBRIGLIARE I CAVALLI D'OGNI SORTE

II 1 B 10. Wappenturm. Pap. I, 29 Bl. 437 × 300. Italien, 17. Jh.

B: Alle 30 Blätter zu einer Lage vereinigt. Bl. 1, 29 und 30 ungezählt, ab Bl. 2–28 Blattzählung 1–27.

S: Etwas flüchtige italienische Antiquakursive.

A: Auf Bl. 1r–27r insgesamt 91 durchnumerierte lavierte Federzeichnungen von Pferdegeschirren, im Stil ähnlich dem Cod. 6, zu welchem Cod. 11 auch inhaltlich gehört.

E: Barockeinband: Pergament über Pappe mit Golddruck, Italien, 17. Jh. (Abb. 27).
VD und HD gleich: schmale, von Blindlinien gerahmte Bordüre (Nr. 1), in den Ecken ornamentaler Einzelstempel (Nr. 2). Ovales, nicht umrandetes Mittelfeld (Nr. 3), bestehend aus Flechtbändern und Blattornamenten. Die Vergoldung heute stark gedunkelt. Spuren zweier Schließbänder aus Stoff. Rücken: oben längs geschrieben in schwarzer Farbe Titel: *Pferd Biss.* Unten ebenso Signatur der Wappenturmbibliothek *M e 22.* Spiegel: leere Papierblätter.

G: Cod. 6 und 11 in der gleichen Bibliothek überliefert (Wappenturmbibliothek, Cod. 11 mit Sign. *M e 22*) und aus dieser 1745 der UB einverleibt und somit zum Urbestand der UB gehörend. Im alten Handschriftenkatalog der UB als Vorbesitzer fälschlich Stams angeführt.

L: Hermann 127.

(1r–v) leer.
(1r–27r) Modo da tenersi per imbrigliare i cavalli d'ogni sorte (ohne Titelblatt, Titel von Cod. 6 übernommen; Hermann 127 führt als Titel an: „Canon inboccature e capezoni da cavalli").
Insgesamt 91 gezählte Abbildungen in lavierter Federzeichnung von Gegenständen zur Ausrüstung der Pferde, durchwegs Zaumzeug, mit kurzen Begleittexten in italienischer Sprache.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 11

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 77.

(27v–29v) leer.

Inhaltlich und stilistisch zu Cod. 6 (ebenfalls Italien, 17. Jh.) gehörend; Zeichnungen z. T. bis ins Detail übereinstimmend, Reihenfolge jedoch verschieden; in Cod. 6 mehr Abbildungen als in Cod. 11; Texte zwar inhaltlich übereinstimmend, jedoch im Wortlaut verschieden; in Cod. 11 Schrift flüchtiger und Ausstattung einfacher als in Cod. 6. Art der Abhängigkeit unsicher: entweder nur gleicher Typus oder gemeinsame Vorlage oder unmittelbare gegenseitige Abhängigkeit, d. h. Cod. 11 als Vorlage für Cod. 6 oder wegen des geringeren Umfangs und der flüchtigeren Ausstattung Cod. 11 eher gekürzte Nachbildung von Cod. 6.
Vgl. Cod. 111, Bd. I, u. a. Abschrift der Texte des Cod. 11 enthaltend.

Cod. 12

SYNOPSIS SPHAERAE OPERATIVAE SEU DEMONSTRATIVAE

II 1 B 11. Prov. unbestimmt. Pap. 18 Bl. 461 × 315. Deutschland, 1743.

B: Alle 18 Blätter in einer Lage zusammengebunden. Erstes und letzte Blatt ungezählt.

S: Titelblatt in Capitalis, Text in kalligraphischer Antiquakursive von einer Hand, datiert 1743 (Bl. 1r).

A: Zahlreiche Tabellen und Skizzen zum Text in Federzeichnung, teilweise auch koloriert. Einige aquarellierte, grau in grau gemalte Darstellungen allegorischen Inhalts.
Bl. 2r Kartusche zur Umrahmung des Wortes *Prologus*. — Bl. 3r mit reichem Rankenwerk verzierte Initiale S in Federzeichnung. — Bl. 4v allegorische Darstellung: gekrönte sitzende Frau mit Schild, daneben sitzender Mann mit Lanze und Schild, an seiner Brust glänzt eine Sonne, beide stützen einen Fuß auf eine Kugel; ferner geflügelte Frauengestalt mit Krone, in der Hand ein astronomisches Instrument mit der Aufschrift *Μάθησις Ὀλυμπά* haltend. Ferner ein Spiegel und einige astronomische Instrumente sowie ein Parallelogramm mit Textanleitung. — Bl. 8v–9r doppelseitige allegorische Darstellung der *Ichnographia operis*: unten die Erde mit dem Tierkreis, links Allegorie der Tag- und Nachtgleiche und der Astronomie; links oben Merkur und Fama (?). Auf der rechten Bildseite auf einem mit der Aufschrift *Pars meridionalis* versehenen Podest stehender Jüngling mit Fackeln (nicht mit Lanze, wie bei Hermann 127 angegeben). — Bl. 12v ganzseitige Darstellung der *Hypothesis d'Herminica*: zahlreiche konzentrische Kreise, in der Mitte die Erde, umgeben von den verschiedenen Sternkreiszeichen, im äußersten Kreis neun Cherubimköpfe mit hebräischen Aufschriften, außerhalb der Kreise griechisches Schriftband. — Bl. 13r astronomische Tafel, von gelb aquarelliertem Rahmen umgeben, Darstellung teils in Federzeichnung, teils in Aquarell. — Bl. 15v Darstellung der Krümmung der Erde in Form einer kleinen aquarellierten Vignette: Erdkugel, auf dem Meer schwimmt ein Schiff, von dessen Mastspitze eine Linie zu einem auf dem Festland stehenden Turm gezogen ist.
Nähere Beschreibung der einzelnen Darstellungen siehe Hermann 127.

E: Schmuckloser zeitgenössischer Einband: braun marmoriertes Leder über Pappe, Deutschland, 18. Jh. Rücken: kaum mehr wahrnehmbare ornamentale Rolle in Blinddruck, umgeben von gezahnter Leiste in verblaßtem Golddruck. Schnitt rot gefärbt. Spiegel und Vorsatz- bzw. Nachsatzblatt aus rot und blau marmoriertem Papier.

G: Vorbesitzer unbekannt; laut Hermann 127 und laut Angabe in der alten Handschriften-Titelkopie der UB Innsbruck stammt die Handschrift aus einem Jesuitenkloster.

L: Wilhelm II 109. — Hermann 127.

Vor- und Nachsatzblatt leer.
(1r–v) leer.
(1r) Tit.: *Synopsis Sphaerae operativae seu demonstrativae nuper adinventae, et ob oculos omnium positae a suo auctore, qui experientiis gaudet rebusque difficillimis ex dono Dei scientiarum domini. Anno MDCCXLIII.*
(1v) leer.
(2r–v) Prologus.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 11

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7592

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition